

1626 Oktober 18., Poitiers

A

AUFSTELLUNG DER AUSGABEN, DIE HANS THEILER FUER OSWALD KOLIN  
GETAETIGT HAT

Am 28. August 1625 habe er dem Pfarrer [Guenon] von "bonne" [Bonnes] für Kolins erste Halbjahres- pension bezahlt	60 livres	.
Dem nämlichen für div. "fournitures"	10 livres	3 d
"plus le 8-ieme Septembre pour ... [?] pris chez mr des ... [?] Revient a"	19 livres	11 ss 6 d
Macherlohn für 1 Anzug	4 livres	
und 2 Hemden	3 livres	
Dem Messenger Frappier [von Poitiers] für Fuhr gelder	4 livres	
Im Januar 1626 habe er dann dem Pfarrer die zweite Jahreshälfte für 1625 beglichen	60 livres	
Dem Pfarrer das Pensionsgeld für 9 Monate des Jahres 1626 bezahlt	90 livres	
Ausgaben für Schuhe, Reparaturen und Diverses	9 livres	9 ss 3 d
Ergibt ein Total von	<u>260 livres</u>	

"Pour tout se Dessus escrit par moy Jehan teiller paye pour  
osualdt collin Donc Jen ay Les aquits signes de Luy et du cure  
de Bonnes dont Jay signe Les presentes parties de ma main etc."

Original, in franz. Sprache  
AH 23, 113 - Blatt 113<sup>v</sup> leer

1626 Oktober 18., Poitiers

A

BRIEF VON HANS THEILER AN DEN ST. MICHAELORDENS RITTER UND AM-  
MANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Gestern habe er Oswald Kolin aufgesucht und diesen beiliegendes  
Schreiben ausfertigen geheissen. Er möge dieses - da sie beide  
leider dessen Namen nicht kennen würden, hätten sie es diesem  
leider nicht direkt zuschicken können - an dessen "curateur"  
weiterleiten.

Beiliegend werde er auch eine Aufstellung der Auslagen finden,  
die er seit der Abreise seines Sohnes [Franz Zurlauben], des

Hauptmanns [der Kompagnie Zurlauben] auf der Insel Oléron, für genannten Kolin gehabt habe. Gleichzeitig übersende er ihm auch 8 ihm, Zurlauben, gehörende "Livres", so dass ihm nun noch deren zwei verbleiben würden. "Schnider nayant pas peu porter Je Luy ay baille vingt et une pistoles et demie pour donner a L'hoste De pontelly [?] et cinq pour Luy comme jl ma este commande." Seine Gattin [Eva Zürcher] und die ganze Familie lasse er grüßen.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 23, 204

## 115

[ca. 1628]

A

BERICHT UEBER DIE EINNAHME VON LA ROCHELLE

---

Nach einer 15 Monate dauernden Belagerung, von denen insbesondere die letzten 4 Monate ausserordentlich hart gewesen seien, habe sich die Stadt am 28. Oktober 1628 dem franz. König [Ludwig XIII.] ergeben.

Besonders bemerkenswert sei, dass die Belagerer ihr Werk angesichts einer starken englischen Flotte - die aber hilflos habe zusehen müssen - hätten vollenden können. Gleichzeitig aber seien die Insel Ré und die Festung St. Martin von den Engländern derart stark bedrängt worden, dass sie Frankreich nur unter Aufbringung aller verfügbaren Kräfte habe halten können. Was den Ruhm der franz. Waffen noch erhöhe, sei, dass England, von La Rochelle dazu angestachelt, seine zerstörte Flotte sofort durch eine neue, "composée de bo vaisseaux", ersetzt und diese vor La Rochelle habe kreuzen lassen. Inzwischen aber habe die franz. Flotte den Zugang zum Hafenkanal mit schier unüberwindlichen Hindernissen blockieren lassen. Die Weisung dazu habe [Armand-Jean du Plessis], Kardinal von Richelieu, der erste unter den königlichen Räten, Superintendent der Flotte und General-